

Vilgertshofer Nachrichten



– Fünf Orte ziehen an einem Strang –
Informationen aus der Gemeinde und den Vereinen

68. Ausgabe

Dezember 2022



*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

Den Blick vom Thunsenmoos zwischen Vilgertshofen und Issing in Richtung Pflugdorf fotografierte Gerd Bickelmann.

Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein weiteres Krisenjahr geht zu Ende. Nach der Flüchtlings- und der Coronakrise nahmen uns heuer der Ukrainekrieg und die ihm folgende Wirtschafts- und Energiekrise in Beschlag. Wie viele Bürgerinnen und Bürger bekam auch die Gemeinde die Verwerfungen durch Arbeitskräftemangel, Lieferengpässe und Preissteigerungen zu spüren. Hinzu kommt jetzt die Sorge vor einem länger andauernden Stromausfall – wobei wir ehrlich sagen können, dass dieses Risiko sehr gering und die Gemeinde für den Ernstfall gut vorbereitet ist.

Angesichts der nicht enden wollenden Krisen ist es umso erfreulicher, dass sich wenigstens das gesellschaftliche Leben in unseren Dörfern nach Corona wieder normalisiert hat. Wir konnten uns wieder treffen und miteinander feiern, und da erinnere ich nur zu gerne an das Vereine- und Gemeindejubiläum im August. Nochmals herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Gäste für das gelungene Fest!

Auch etliche Gemeindeprojekte sind heuer gelungen: Wir konnten zwei Wohnbaugelände in Pflugdorf und Stadl erschließen, die Kindergartenerweiterung in Stadl fertigstellen, die neue Bauhofhalle und den Anbau am Feuerwehrhaus Pflugdorf-Stadl errichten, die Antoniuskapelle in Mundraching sanieren, zwei Photovoltaik-Dachanlagen installieren und die Grundschule in Issing digitalisieren. Nur der Umbau der Ortsmitte Vilgertshofen will nicht zum Ende kommen und wird uns auch noch im nächsten Jahr beschäftigen.

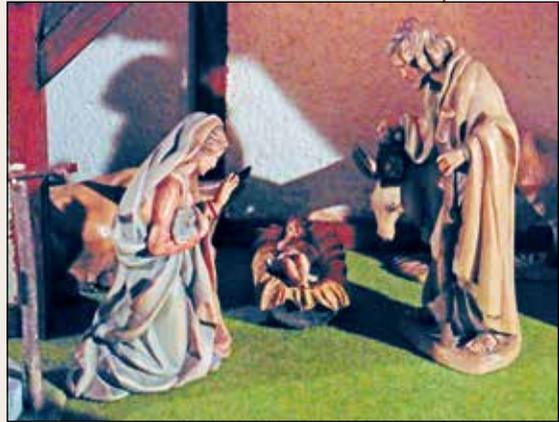


Bild: Walter Dörr

Konkrete Planungen laufen derzeit für die Schmutzwasserüberleitung von Mundraching nach Lechmühlen und für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Pflugdorf mitsamt Nahwärmeverorgung. Noch etwas dauern wird es beim Baugelände Issing-Ost, der Nahwärmeverorgung für Issing und beim Breitbandausbau in der ganzen Gemeinde.

Die Vielzahl dieser Projekte ist nur dank der Zuarbeit und des Fleißes von Gemeinderat, Verwaltung und Bauhof zu bewältigen. Den Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt ehrlicher Dank für ihr großes Engagement! Ein Dank für die geleistete Arbeit geht auch an die Beschäftigten in der Grundschule, der Offenen Ganztagschule und den Kitas.

Wie jedes Jahr ist dies aber auch der Platz, um allen ehrenamtlich Tätigen in

der Gemeinde für ihr Engagement zu danken. Ob in den Vereinen, Verbänden und Organisationen, im kirchlichen Bereich, in der Gemeindebücherei, bei den Vilgertshofer Nachrichten, ob in der Kinder- und der Seniorenarbeit oder in der Flüchtlingsbetreuung – der Beitrag all der freiwilligen Helfer für das gute Zusammenleben in unseren fünf Dörfern ist unersetzlich.

Und das gilt im Besonderen für die Feuerwehren und Rettungsdienste. Ein aufrichtiges Dankeschön an die Männer und Frauen, die ihre Kraft und Zeit hier in den Dienst am Nächsten stellen! Gerade jetzt, in der Risikoabwägung für einen länger andauernden Stromausfall,

zeigte sich wieder, was für ein Gewinn gut ausgestattete und handlungsfähige Feuerwehren sind.

In diesem Wissen darf ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, trotz der krisenhaften Zeiten frohe, glückliche und sichere Weihnachten wünschen. Genießen Sie die Festtage im Kreis Ihrer Familien und gewinnen Sie etwas Abstand von allen Sorgen und Problemen! Und dann hoffen wir gemeinsam auf ein gutes, friedliches und möglichst krisenfreies Jahr 2023!

Mit herzlichen Grüßen

Titelbild vom September 2022

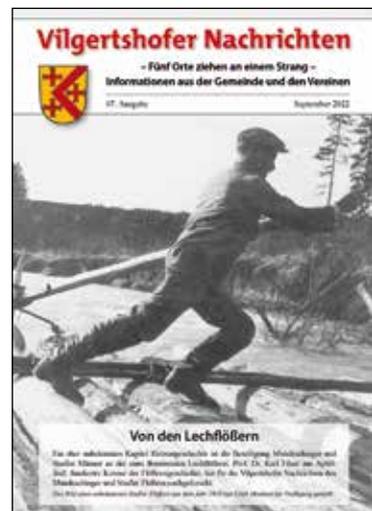
Der unbekannte Flößer war Anton Erdt

Auf der Titelseite der vergangenen Ausgabe zeigten wir das Bild eines unbekanntem Stadler Flößers aus dem Jahr 1938. Nur wenige Tage nach Erscheinen der Vilgertshofer Nachrichten konnte ein Stadler Bürger das Geheimnis lüften: Bei dem zupackenden Steuermann handelte es sich um Anton Erdt.

Erdt wurde 1898 im Schwabbauer-Hof in Vilgertshofen (Ulrichstr. 9) geboren und heiratete in den Guler-Hof in Stadl (Stoffener Str. 11) ein. Landwirt von Beruf, arbeitete er auch als Flößer und brachte Holz auf dem Fluss ins Sägewerk Kink nach Landsberg; an längeren und weiteren Fahrten war er nicht mehr beteiligt.

Anton Erdt starb 1971 und wurde in Stadl beerdigt.

ath



Aus dem Rathaus

Nahwärmenetze für Pflugdorf und Issing

Die Planungen für die Nahwärmeversorgungen in Pflugdorf und Issing schreiten voran. In Pflugdorf soll die neue Nahwärmeleitung mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt 2023/24 verlegt werden. In Issing wurde zunächst nur ein Nahwärmenetz im Umgriff des geplanten Baugebiets Issing-Ost angedacht; inzwischen berechnet ein Planungsbüro aber, ob nicht vielleicht größere Teile des Dorfes mit Nahwärme versorgt werden können.

Pflugdorf

In Pflugdorf ist geplant, die bestehende Nahwärmeleitung von der Biogasanlage ins Gemeindezentrum bis in die Rathaus- und die Weilheimer Straße zu verlängern.



Die LENA Service GmbH hat das Projekt auf Gesamtkosten von 875.100 € kalkuliert, wovon aber 303.000 € allein auf eine zusätzliche Zuleitung von der Biogasanlage nach Pflugdorf entfallen. Ein 40-prozentiger Zuschuss über die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) wird beantragt.

Inzwischen wurde die LENA Service GmbH mit der Entwurfsplanung für die Nahwärmeerweiterung beauftragt. Anfang 2023 sollen die Bürgerinnen und Bürger in einer Anliegerversammlung über die konkreten Planungen und die Kosten informiert werden. Die Gemeinde geht davon aus, das Projekt mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt 2023/24 verwirklichen zu können.

Issing

Noch deutlich unsicherer sind die Aussichten für ein Nahwärmenetz in Issing. Hier gibt es noch mehrere Varianten zu untersuchen: Ein räumlich begrenztes Netz im Umgriff des Baugebiets Issing-Ost (Diebener Straße, Abt-Moosmüller-Straße), eine Nahwärmeversorgung für größere Teile des Dorfes oder sogar für das ganze Dorf; denkbar wären auch hier ein Anschluss an die Biogasanlage oder aber ein eigenständiges Netz, das mit einer Hackschnitzelheizung oder Erdwärme betrieben würde.

Diese Varianten werden derzeit ebenfalls

2013 wurde die Nahwärmeleitung u. a. in der Raiffeisenstraße in Stadl verlegt.

Bild: Konrad Welz

von der LENA Service GmbH geprüft. Die Umfrage, die im Oktober organisiert wurde, erbrachte viele Interessensbekundungen aus allen Teilen Issings. Derzeit kalkuliert die LENA Service GmbH, ob und wie welche Varianten wirtschaftlich realisiert werden könnten. Das Resultat ist noch völlig offen; ein Ergebnis der

Kalkulation erwarten wir Anfang 2023. Dann könnte auch hier mit einem Projektbeschluss, der Grundlagenplanung und Kostenberechnungen fortgeföhren werden. Bau und Inbetriebnahme einer Nahwärmeverorgung in Issing sind aber frühestens für das Jahr 2025 zu erwarten.

ath

BLACKOUT

Vorbereitung für einen längeren Stromausfall

Die Gemeinde sorgt vor – Sie auch?

Die Energiekrise hat Deutschland nach wie vor im Griff, und damit droht immer noch das Szenario eines sogenannten Blackouts – eines mehrere Tage dauernden, flächendeckenden Stromausfalls. Die Gemeinde Vilgertshofen beschäftigt sich seit Wochen mit der Vorsorge für einen solchen Ernstfall. Tatsächlich sind die gemeindlichen Einrichtungen inzwischen gut auf einen Blackout vorbereitet. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger sollten vorsorgen!

Was heißt Blackout?

Ein Blackout ist weit mehr als eine kurze Stromlücke. Wenn der Strom mehrere Tage flächendeckend ausfällt, versagen Haushalte und Infrastruktur: Kühlschränke, Elektroherde und Heizungen funktionieren nicht mehr, ebenso wenig elektronische Kassen, Geldautomaten und Tankstellen. Telefon, Internet und Han-

dynetze fallen aus. Und das nicht nur in der Gemeinde Vilgertshofen, sondern in weiten Teilen des Landes.

Die gute Nachricht: Das Risiko eines Blackouts ist sehr gering. Dennoch ist es sinnvoll, sich auf einen möglichen Ernstfall vorzubereiten.

Wie steht es dann um die Grundversorgung?

Die gemeindliche Wasserversorgung funktioniert auch ohne Strom, die Haushalte werden weiterhin über **Trinkwasser** verfügen. In unserer Gemeinde besteht also kein Grund, Wasser zu horten – niemand muss vorsorglich die Badewanne füllen.

Auch das **Abwasser** kann verlässlich entsorgt werden, weil die gemeindlichen Pumpen mit Notstromaggregaten betrieben werden können. Wer zuhause allerdings stromabhängige Hebeanlagen besitzt, sollte sich überlegen, welche ➤



Plötzlich alles zappenduster ... Jetzt sollte man vorbereitet sein.

Bild: Gemeinde

Toiletten und Abflüsse er dann besser stilllegt.

Stromabhängige **Heizungen** werden ausfallen. Glückliche, wer mit einem Kachel- oder Schwedenofen heizen kann. Vorsicht dagegen bei Gasheizern oder Ethanolkaminen – Vergiftungs- und Brandgefahr! Bitte überlegen Sie rechtzeitig, ob und wie Sie kalte Tage im ungeheizten Zuhause überstehen können. Die Gemeinde wird für Notfälle eine Wärmestube im Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl einrichten.

Wie kann man sich ernähren?

Kein Kühlschrank, kein Herd, kein Supermarkt, kein Pizzadienst – auch bei der Ernährung wird man im Ernstfall schnell auf das Einfachste zurückgeworfen. Bitte legen Sie sich einen Lebensmittel- und Getränkevorrat an! Tipps für eine sinnvolle Vorrathaltung gibt es im Internet, auch unter www.vilgertshofen.de/Aktuelles. Denken Sie gegebenenfalls auch an Baby- und Haustiernahrung. Und verbrauchen Sie im Ernstfall verderbliche Ware zuerst.

Sollten Läden und Supermärkte öffnen können, verzichten Sie bitte auf Panikkäufe! Und weil elektronische Kassen nicht

funktionieren, sollten Sie immer einen Bestand an Bargeld vorrätig haben.

Was braucht man noch?

Sinnvoll sind außerdem Vorräte an Batterien verschiedener Größe, Kerzen oder Teelichtern, Zündhölzern und Hygieneartikeln.

Funktioniert die medizinische Versorgung?

Wenn Sie Arzneien benötigen, ist es ratsam, auch davon einen Vorrat für mindestens zwei Wochen vorzuhalten (und regelmäßig auszutauschen). Die übliche Hausapotheke sollte generell gefüllt und auf dem aktuellen Stand sein.

Die Arztpraxen in Issing oder Reichling werden bei einem Blackout zwar besetzt, aber nur eingeschränkt handlungsfähig sein. Ob Rettungsdienste zur Verfügung stehen, ist fraglich, da auch Notrufnummern nicht funktionieren werden.

Wenn Ihr Leben oder Ihre Gesundheit von elektrisch betriebenen Geräten (z.B. Sauerstoffgeräten) abhängen, sollten Sie auch hier rechtzeitig vorsorgen, z.B. mit mobilen Akkus. Vorübergehend können das Seniorenheim Vilgertshofen oder die

BLACKOUT

örtlichen Feuerwehren unterstützen, eine dauerhafte Unterbringung in den Gerätehäusern ist aber nicht möglich.

Was ist mit Schulen und Kindergärten?

Schulen und Kindergärten werden im Fall eines Blackouts geschlossen bleiben. Die Gemeinde wird eine Notbetreuung für wirkliche Notfälle (z. B. Kinder von Einsatzkräften) organisieren. Ansonsten müssen sich Eltern bitte gegenseitig unterstützen.

Wo kann ich mich im Ernstfall informieren?

Wenn Fernseher, Internet und Handy ausfallen, bleiben nur das Autoradio oder batteriebetriebene Geräte. Örtliche Informationen wird die Gemeinde über die bekannten Anschlagtafeln weitergeben. Bei dringenden Meldungen fahren Feuerwehrfahrzeuge durch die Dörfer.

Wo bekomme ich Hilfe?

Zunächst müssen wir Sie bitten, bestmöglich vorzusorgen und sich selbst zu helfen. Machen Sie sich bitte Gedanken, bereiten Sie sich vor, legen Sie Vorräte an! Bauen Sie auch Netzwerke mit Freunden und Nachbarn auf, um sich gegenseitig helfen zu können. Und schauen Sie im Ernstfall besonders auf ältere und gebrechliche Menschen.

Wenn doch ernsthafte Probleme anstehen, wären die Feuerwehrrhäuser in Issing, Mundraching und Pflugdorf-Stadl Ihr erster Anlaufpunkt. Die Gerätehäuser werden im Falle eines Blackouts besetzt sein und die Einsatzkräfte werden sich um Hilfe bemühen.

Wo kann ich Hilfe leisten?

Sollten Sie beim Blackout selbst Hilfe

leisten können – und sei es nur Schneeräumen oder Kinderbetreuung –, scheuen Sie sich bitte nicht, dies Ihren Nachbarn, der örtlichen Feuerwehr oder der Gemeinde mitzuteilen. Gemeinsam kommt man am besten durch einen Blackout! *ath*

Die Gemeinde ist vorbereitet

Die Gemeinde hat für den Fall eines länger dauernden Stromausfalls einen Krisenstab eingerichtet, dem u.a. Gemeinderäte, die Feuerwehrkommandanten und weitere Fachkräfte angehören. Mögliche Probleme und Anforderungen wurden hier diskutiert, Lösungen entworfen und notwendige Beschaffungen eingeleitet.

Damit kann u.a. sichergestellt werden, dass die drei Feuerwehrrhäuser auch bei Stromausfall funktionsfähig bleiben und das Bürgerhaus beheizt werden kann. Als Einsatzzentrum für den Ernstfall ist das Feuerwehrrhaus Pflugdorf-Stadl vorgesehen. Die Feuerwehrrhäuser in Issing und Mundraching werden ebenfalls besetzt, alle drei Feuerwehren dann einsatzfähig sein. Wichtige Aufgaben wie die medizinische Notfallversorgung, die Verpflegung der Einsatzkräfte oder die Treibstoffversorgung sind organisiert.

Die Gemeinde dankt den Feuerwehren ausdrücklich für die geleisteten Vorarbeiten und die Einsatzbereitschaft im Fall eines Blackouts. Diese Bereitschaft ist ein wesentlicher Grundstein, um den Bürgerinnen und Bürgern auch im Ernstfall größtmögliche Sicherheit bieten zu können. *ath*

Winterzeit

Alle Jahre wieder ... bitten wir die Bürgerinnen und Bürger zur Winterzeit um die Beachtung einiger Regeln und Pflichten:

Räum- und Streupflicht

Bei Schnee oder Eisglätte sind die Anlieger verpflichtet, den Gehweg vor ihrem Grundstück werktags ab 7.00 Uhr, sonntags ab 8.00 Uhr zu räumen und zu streuen. Gibt es keinen Gehweg, muss eine entsprechende, i. d. R. 1 Meter breite Fläche geräumt und gestreut werden. Gegebenenfalls muss dies bis 20.00 Uhr auch regelmäßig wiederholt werden.

Winterdienst

Landkreis und Gemeinde lassen die Straßen räumen und streuen. Damit dies zügig und unfallfrei gelingt, sollten Autos, Wohnmobile und Anhänger nicht in den Straßen abgestellt werden. Die Mitarbeiter des Winterdienstes haben Anweisung, an Engstellen kein Risiko einzugehen. Im Ernstfall bleibt eine Straße dann ungeräumt. Bitte denken Sie außerdem daran, dass

auch im Winter Schulbusse, landwirtschaftliche Maschinen oder auch die Feuerwehr an Ihrem Fahrzeug vorbeikommen müssen!

Böllerverbot

In der Gemeinde Vilgertshofen ist Silvester-Feuerwerk grundsätzlich innerhalb der Ortschaften untersagt. Wenn Sie böllern möchten, müssen Sie sich mindestens 100 Meter vom Ortsrand entfernen. Und bitte räumen Sie die Überreste Ihres Feuerwerks dann auch wieder auf! Dies ist nicht die Aufgabe des Landwirts, auf dessen Flächen ihre Raketen niedergehen.

Rückschnitt von Gebüsch

Das Winterhalbjahr ist auch die ideale Zeit, um Bäume, Sträucher und Hecken so weit zurückzuschneiden, dass sie im kommenden Sommer nicht in die Gehwege und Straßen hineinwachsen. Wenn schneebedeckte Zweige jetzt schon in den Gehweg hineinhängen, ist höchste Zeit zum Rückschnitt!

Text u. Bild: ath



*So schlimm wird's hoffentlich nicht kommen:
Im Winter 2018/19 versank nicht nur die Bank am Pflugdorf-Stadler Maibaum im Schnee.*

Aus der Gemeinde



Der große Moment: Vier Kindergartenkinder durchschneiden das rote Band, das von Bürgermeister Dr. Thurner und Architekt Robert Schenk gehalten wurde. Rechts Diakon Franz Bauer.

Kita Stadl

Der Anbau ist eingeweiht

Am Freitag, den 23.09.2022, fand in Stadl die offizielle Einweihungsfeier des Anbaus an die BRK-Kita Stadl statt. Mit dabei waren zahlreiche Kinder und deren Eltern, Diakon Franz Bauer, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Architekt Robert Schenk, Angestellte des BRK Landsberg und natürlich die Mitarbeiterinnen der Kita Stadl. Außerdem einige Vertreter der ausführenden Firmen und des Gemeinderats sowie weitere Interessierte.

Eröffnet wurden die Feierlichkeiten durch Gesang der Kita-Kinder und Pädagoginnen. Bürgermeister Dr. Albert Thurner bedankte sich in seiner Rede bei allen Beteiligten für die Mithilfe und die eingebrachten Ideen. Seine abschließende Frage an die Kinder, ob ihnen das neue

Gebäude gefällt, wurde mit einem lauten „Jaaaaa!“ beantwortet. Als Geschenk überreichte er der Leiterin der Kita Stadl, Bettina Riedl, ein von Sebastian Grabmeier aus Pflugdorf hergestelltes und gespendetes Holzkreuz.

Ein gebackener Schlüssel

Robert Schenk, ausführender Architekt des Projekts, bedankte sich bei Bettina Riedl und Lena Gritzbach, der stellvertretenden Leiterin, für die gute Zusammenarbeit. Als Geschenk hatte er eine große Torte vom Bäcker und einen echten Apfelbaum mitgebracht. Symbolisch überreichte er einen von Kita-Mamas gebackenen und entsprechend dem Kita-Logo mit bunten Händen verzierten Schlüssel.

Andrea Maier, die Bereichsleiterin für die BRK-Kitas im Landkreis Lands- ➤

berg, brachte ganz traditionell Brot und Salz mit zur Einweihungsfeier. Den Geschenkkorb erweiterte sie zusätzlich um Butter, Kresse und Kräutersalz, damit die Kita-Kinder und Mitarbeiterinnen alle Zutaten für eine tolle Brotzeit nach dem Wochenende haben. „Ich wünsche dem Team und allen Kindern eine gute Zeit in den neuen Räumlichkeiten und bin froh über alle Kinder und Angestellten, die neu zum BRK-Kreisverband dazugekommen sind“, so Andrea Maier.

Viel Herzblut

Danach berichtet Bettina Riedl über die lange Geschichte der Kita in Stadl. Mit dem neuen Anbau ist nun erstmals auch Platz für zwei Krippengruppen geschaffen worden. „Eine Gruppe ist mit zwölf Kindern bereits voll belegt. Für die Eröffnung der zweiten Krippengruppe suchen wir momentan noch Personal. Ich freue mich über jede Bewerbung“, berichtete Bettina Riedl. „Mein Team und ich haben viel Herzblut in alle Räume und Freiflächen gesteckt, und freuen uns, hier die Kinder mit viel Hingabe und Freude zu betreuen.“



Der gebackene Schlüssel zum neuen Anbau.

Diakon Franz Bauer segnete das neue Gebäude, die Kinder und alle Personen, die dazu beitragen, einen Ort für Spielen und Lernen zu schaffen. Anschließend schnitten vier Kinder voller Stolz das symbolische rote Band vor dem Eingang der Kita durch, danach konnten die neuen Räume begutachtet werden. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt.

Kinder lassen Luftballons steigen

Zum Schluss das große Highlight für die Kinder: Sie ließen Luftballons mit selbstbemalten Karten steigen. Das Helium wurde von der Gemeinde Vilgertshofen gespendet, vielen Dank dafür! Bei geselligem Beisammensein fand das Fest einen gelungenen Ausklang.

Herzlichen Dank an alle Besucher und Helfer, die an diesem schönen Tag mitgeholfen haben!

*Johanna Mayr
BRK Landsberg*



Bunte Luftballons verkündeten die glückliche Fertigstellung des Kindergartenbaus.

Bilder: BRK Landsberg

Kita Unterm Regenbogen Issing

Herbst und Ernte erleben

Auch die Kita Unterm Regenbogen Issing ist gut ins neue Kindergartenjahr gestartet und hat bereits einen sehr bunten und ereignisreichen Herbst hinter sich.



Äpfel kommen von oben, ...

Apfelernte

Nach der Eingewöhnung der neuen Kinder haben wir uns intensiv mit dem Thema Herbst und Ernte auseinandergesetzt und das nicht nur in Büchern, Liedern und Gesprächen. Wie jedes Jahr durften die Kinder in Gärten und auf der Schulobstwiese Äpfel sammeln. Diese haben wir dann gemeinsam zur Mosterei des Gartenbauvereins gebracht und dabei zugesehen, wie dort unser eigener Apfelsaft gemostet wurde. Dank großzügiger Spenden von Äpfeln und auch fertigem Saft konnten wir so fast unseren gesamten Jahresbedarf an Apfelsaft abdecken, obwohl es viele Äpfel gar nicht in die Kisten geschafft hatten, sondern gleich verspeist wurden. Herzlichen Dank an den

Gartenbauverein und an alle, die uns so großzügig Äpfel überlassen haben!

Kartoffelklaubern

Einen weiteren Ernteeinsatz gab es dann auf dem Kartoffelacker der Familie Storhas. Mit Gummistiefeln und Eimern bewaffnet sind die Kinder aufs Feld gegangen und haben die Kartoffeln hinter dem Bulldog aufgeklaut. So haben die Kinder nicht nur ein Stück Geschichte hautnah miterlebt, sondern hatten beim Graben in der Erde auch noch eine Menge Spaß. Einen Teil der Ernte durften wir behalten und haben diesen im Kindergarten zu Pommes Frites und Kartoffelchips verarbeitet. ➤



... Kartoffeln von unten.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Familie Storhas, die sich einen ganzen Vormittag Zeit genommen und mit der Ernte auf uns gewartet haben, um den Kindern dieses Erlebnis zu ermöglichen.

Junge Kälbchen

Spontan hat sich dann noch eine weitere Möglichkeit ergeben, den Kindern Leben mit der Natur und Verbundenheit zum Dorfleben nahe zu bringen. Familie Hager hat uns eingeladen, nicht nur ihre Kälbchen, sondern auch ihre Kirchweihschaukel zu besuchen. Also haben wir einen Spaziergang zum Hof gemacht und die



Der Erntedankaltar in der Issinger Pfarrkirche.

Schaukel einer ausführlichen Belastungsprobe unterzogen. Aber auch die großen Maschinen und die beiden in der Nacht zuvor auf die Welt gekommenen Kälbchen haben bei den Kindern Begeisterung ausgelöst. Ein Highlight für die Kinder, alle Jungvieher wurden ausgiebig gestreichelt und gefüttert.

Erntedank

Wer so viel Aufmerksamkeit und Geschenke aus dem Dorf erhält, muss auch einmal Danke sagen. Deshalb haben wir einen weiteren Spaziergang zur Pfarrkirche St. Margaretha unternommen. Die Mesnerin öffnete uns die Kirche und wir konnten uns alles ganz genau ansehen. Am wunderschön geschmückten Erntedankaltar haben wir noch ein kleines Gebet gesprochen, bevor wir wieder zurückgewandert sind.

Abschließend zum Thema Erntedank hat jede Gruppe dann noch ein Erntedankfrühstück veranstaltet, bei dem jedes Kind etwas mitgebracht hat und wir es uns alle haben schmecken lassen. Dank der Hilfe von vielen Issingern haben die Kinder viel Neues erfahren, an das sie sich noch lange erinnern werden.

Text u. Bilder: Corina Jakob, Kita Issing

Liest Du mir was vor?

Alle Eltern kennen diese Bitte von ihren Kindern und da vorgelesen bekommen mit zu den wichtigsten Dingen gehört, wenn es um Sprachförderung und frühe Literacy geht, haben wir unseren Kindern diesen Wunsch gerne erfüllt.

Am 17. und 18. November haben wir Eltern und Angehörige eingeladen, bei uns in der

Kita die Lieblingsbücher ihrer Kinder vorzulesen. Wer wollte, konnte mit in die Issinger Bibliothek kommen und sich „Mutmach-Geschichten“ oder das „ABC der wilden Piraten“ vorlesen lassen. Weitere Geschichten von Rumpelstilzchen und „Lars dem kleinen Eisbären“ wurden dann als Erzähltheater für Alle gespielt.

Corina Jakob



*Kinder, Eltern
und die Mitarbeiterinnen
der Stadler Kita folgten
dem Hl. Martin durch Stadl.*

St. Martin kam nach Stadl ...

Nach zweijähriger Coronapause war die Vorfreude auf das diesjährige Martinsfest sehr groß. Bei Einbruch der Dunkelheit versammelten sich zahlreiche Kinder, Eltern, Großeltern, Pädagoginnen und weitere Gäste auf dem Parkplatz der Kita.

Die Kinder warteten gespannt, bis der Hl. Martin auf seinem Pferd angeritten kam. Gemeinsam sangen sie das St.-Martins-Lied und beobachteten, wie der Heilige seinen Mantel mit dem Bettler teilte. Pater Brian erzählte vom Hl. Martin und erklärte den Kindern, wie wichtig das gegenseitige Teilen ist.

Dann brachen alle zum Laternenumzug durch Stadl auf. An mehreren Stationen begleiteten die Jungmusiker unter der Leitung von Nicole Arnold den Gesang. Die Anwohner hatten Häuser und Wege wieder sehr schön beleuchtet, einige standen auch an der Straße und begrüßten die vorbeiziehenden Familien.

Wieder an der Kita angekommen, bekam jedes Kind eine Martinsgans geschenkt. Kita und Garten waren stimmungsvoll beleuchtet, am Rand brannte ein Martinsfeuer. Die zahlreichen Gäste machten sich bei Punsch, Glühwein, Leberkäsemmeln und gebackenen Martinsgänsen einen schönen Abend.

Am Ende waren sich alle einig, dass dies ein ganz besonderer Abend war. Nach der Pause durch Corona zeigte sich wieder mal, dass die Menschen gerne zusammenkommen, um besinnliche Feste gemeinsam zu feiern.

Unser Dank geht an die Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, Beate Erdt mit ihrem Pferd, die Jungmusiker, Nicole Arnold, Jakob Schwarzwald, der sich um die Elektrik gekümmert hat, und natürlich an alle anderen fleißigen Helfer, die z. B. Gänse gebacken, beim Auf- und Abbau sowie bei den Vorbereitungen und beim Verkauf geholfen haben.

Text und Bild: Katharina Socher

... und nach Issing

Auch in Issing ritt der Heilige Martin auf seinem Ross durchs Dorf. Am Dorfplatz hat er dann einen Bettler getroffen, mit dem er seinen warmen Mantel geteilt hat. Für uns ein Anlass, auch dieses Jahr mit unseren Laternen durchs Dorf zu ziehen und dieses Schauspiel anzusehen. Begleitet von einer Abteilung der Musikkapelle und unterstützt von der Issinger Feuerwehr, die für unsere Sicherheit auf der Straße sorgte, haben die Kinder einen stimmungsvollen Umzug in der Däm-

merung erlebt. Unsere Jüngsten wurden sogar ganz bequem im Bollerwagen gefahren. Entlang des Weges haben manche Familien Lichter und Laternen aufgestellt, was uns sehr gefreut hat.

Nachdem jedes Kind selbst eine frisch gebackene Quarksemmel teilen und verspeisen durfte, sind wir Ross und Reiter wieder zurück in die Kita Unterm Regenbogen gefolgt, wo wir uns mit Kinderpunsch und heißen Wienern gestärkt haben.

Corina Jakob, Kita Issing

Erster Adventsmarkt in Issing

Dank unseres engagierten Elternbeirats hat am Sonntag, dem 20. November, der erste Issinger Adventsmarkt im Schützenheim stattgefunden.

Trotz schlechtem Wetter und unangenehmer Kälte sind viele Menschen gekommen und haben sich bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen angesehen, was unsere Eltern gebastelt, genäht und geschreinert haben. Mit viel Liebe zum Detail sind so geschmackvolle Kleinigkeiten entstanden, die zu Gunsten unserer Kita verkauft wurden. Aber auch die Kindergartenkinder waren fleißig und haben Christbaumschmuck, Tannenzapfenmännchen und Weihnachtsengel für den Verkauf gebastelt. Besonders gefreut haben wir uns an diesem Nachmittag über den Besuch von Erika Kaindl, die mit ihren herrlichen Adventsgestecken unser Angebot abgerundet hat.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unseren Elternbeirat, aber auch an alle, die gebastelt, gewerkt und gebacken oder uns mit ihrer Zeit und ihrer Arbeitskraft unterstützt haben. Es war ein wunderschöner Nachmittag.

Text u. Bild: Corina Jakob, Kita Issing



Eine reiche Auswahl an Weihnachtsartikeln gab es beim Issinger Adventsmarkt.



Weihnachtsspendenaktion

der Kita Stadl und Kita „Unterm Regenbogen“ Issing

Liebe Gemeinde,

sie ist wieder da: die Vorweihnachtszeit. Zeit, den Wunschzettel zu schreiben und an das Christkind zu senden, das erinnert uns alle an unsere Kindheit. Auch unsere Kinder in den Kitas der Gemeinde haben kleinere und größere Wünsche, die wir vom Elternbeirat gerne erfüllen möchten.

Die diesjährige Weihnachtsspendenaktion richtet sich nicht nur an Firmen, sondern an alle in der Gemeinde; egal ob Firmen, Privatpersonen, Vereine, Eltern oder Großeltern.

Vom Geld der letztjährigen Weihnachtsspende 2021 wurden für den Kindergarten Stadl eine neue Spielküche angeschafft, die Kinder freuen sich sehr darüber und die Küche ist schon fleißig im Einsatz.

Die Kinder aus der Kita Issing freuten sich über neue Motoriksteine, damit können verschiedene Parcours gebaut werden. Die Kinder lieben das neue Spielzeug, die Steine werden bereits eifrig bespielt.

Sie werden mit Ihrer Spende sicherlich einige Kinderaugen zum Strahlen bringen. Wir bedanken uns im Namen aller Kinder und wünschen Ihnen allen ein fröhliches Weihnachtsfest 2022 sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2023.

Herzliche Grüße

Die Elternbeiräte der Kita Stadl und Kita „Unterm Regenbogen“ Issing

Empfänger: BRK Kreisverband Landsberg am Lech

Verwendungszweck "Kitas Vilgertshofen"

IBAN: DE84 7005 2060 0000 0958 36

BIC: BYLADEM1LLD

Spendenquittungen werden erst ab 300,- Euro ausgestellt.

Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, geben Sie bitte Ihre komplette Adresse im Verwendungszweck an.



Aktion „Geschenk mit Herz“

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die beiden Kitas in Issing und Stadl sowie die Grundschule wieder an der Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ von humedica.

So haben viele Kindergartenkinder gemeinsam mit ihren Eltern bunte Pakete gepackt, um diese an Kinder zu schicken zu lassen, denen es nicht so gut geht und die vielleicht sonst keine Weihnachtsgeschenke bekommen hätten. Auch die Schulkinder brachten im November über 40 liebevoll zusammengestellte Päckchen mit in die Schule.

Mitte des Monats kam dann Herr Aßmann, ehrenamtlicher Helfer von humedica, um die Päckchen abzuholen. Emsig trugen Große und Kleine die bunten Packerl zum Auto und sahen zu, wie der Stapel wuchs.

Hilfe für Südosteuropa

Die Geschenke gehen heuer vor allem nach Kosovo, Serbien, Albanien, Rumänien, Ukraine, Belarus und Moldau. Mit Hilfe der Tafeln werden außerdem Pakete an bedürftige Familien in Bayern verteilt. Durch Spenden wird es darüber hinaus ermöglicht, Päckchen für die Kinder im Niger, in Sri Lanka, Libanon, Brasilien, Simbabwe, Äthiopien, Haiti, Indien, Pakistan und auf den Philippinen zu packen.

Kitas und Schule danken allen Familien, die sich an der Aktion „Geschenk mit Herz“ beteiligt haben. Wir hoffen, dass wir auch dieses Weihnachten wieder vielen armen und benachteiligten Kindern mit unseren Geschenken eine Freude machen können!

Text u. Bilder: Corina Jakob, Bettina Riedl, Susanne Lachmayr



Bei der Aktion „Geschenk mit Herz“ kamen wieder Dutzende liebevoll gestaltete Päckchen für in Armut lebende Kinder zusammen – sowohl in der Kita Issing (links oben) als auch in der Grundschule (links). Die Stadler Kindergartenkinder brachten ihre Päckchen bis zum Lieferwagen (oben).

Die neue Schulleiterin stellt sich vor

Bettina Hentschel im Porträt

*Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Vilgertshofen,*

nachdem im Juli unsere ehemalige Schulleiterin, Gabriele Falkner, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde und dies in der letzten Ausgabe der Vilgertshofer Nachrichten auch im Mittelpunkt stand, darf heute ich mich Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Bettina Hentschel. Seit 2013 arbeite ich an der Grundschule Vilgertshofen als Lehrerin, war einige Jahre dazwischen als mobile Reserve in Dießen und Landsberg tätig und habe nun seit dem 1. September dieses Jahres die Leitung der Grundschule übernommen. Ich freue mich, mit einem so bewährten Team aus engagierten Kolleginnen und Kollegen, einer wunderbaren Verwaltungskraft und einem Hausmeister, der für alle kleinen und größeren Nöte ein offenes Ohr hat, diese Aufgabe meistern zu können. Besonders dankbar bin ich auch für die vielseitige und unkomplizierte Unterstützung unseres Bürgermeisters und des Gemeinderats. Ohne sie alle wäre der Start nicht so reibungslos verlaufen!

Zu meiner Person: Ich bin in Landsberg am Lech geboren und in Kaufering aufgewachsen. Dort lebe ich auch heute noch mit meinem Mann. Wir haben zwei erwachsene Töchter, die in den vergangenen Monaten in die weite Welt gezogen sind und studieren. Gerade rechtzeitig möchte man meinen, damit die Mama sich neue Herausforderungen suchen konnte! Ich interessiere mich sehr für Musik, Kunst und Film, lese gerne Bücher und war lange Jahre ehrenamtlich in der evangelischen



Bild: privat

Kirche in Kaufering tätig. Diese Nähe zu meiner Kirchengemeinde war auch prägend für mich in meiner Jugend und ermutigte mich früh, Verantwortung in Gruppen und Gottesdiensten zu übernehmen.

Auch jetzt noch versuche ich viele dieser Erfahrungen und Erkenntnisse in meine Arbeit einfließen zu lassen. So ist mir der Blick auf jeden Einzelnen als wertvolle Person sowie der Ausdruck von Wertschätzung in Gesprächen und im Handeln gegenüber anderen Menschen sehr wichtig.

An meine neue Aufgabe gehe ich – auch noch nach drei Monaten – jeden Tag freudig und motiviert heran. Mein Antrieb ist es, die Schule als Teil der Gemeinschaft in dieser Gemeinde positiv weiterzuführen und den Kindern eine hoffentlich schöne und gewinnbringende Grundschulzeit zu ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!
Ein herzlicher Gruß von

Ihrer Bettina Hentschel

3. Kleiderbasar in der Schule

Nach langer, coronabedingter Pause konnte im September 2022 der 3. Issinger Kleiderbasar stattfinden.

Dank dem Einsatz ehrenamtlicher Helfer konnten die Artikel der Verkäufer, die aus Issing und dem Umkreis stammen, zügig gesichtet und sortiert werden. Das Angebot erstreckte sich von Kleidung über Spielzeug bis hin zur Ausstattung für Mama und Kind.

Die Mühen des Basarteams wurden mit vielen Besuchern belohnt, die fleißig für Umsatz sorgten. Die Verkäuferprovision ging zugunsten der Grundschule Vilgertshofen in Issing. Das Geld konnte bereits dem Eltern-

beirat der Grundschule übergeben werden, der sich mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium abstimmt, wie der Betrag sinnvoll für die Kinder eingesetzt werden kann.

Um auch weiterhin einen kleinen Beitrag für die Kinder in der Region zu leisten und das Thema Nachhaltigkeit zu unterstützen, wird bereits ein weiterer Kleiderbasar für den 21. Januar 2023 geplant. *Christina Martin*



Reiche Auswahl in der Schulaula.

Bild: Stephy Sperlich

Seniorenversammlung der Gemeinde

Was wollen ältere Bürgerinnen und Bürger?

Mehr als 40 Senioren folgten der Einladung zur Seniorenversammlung am 27. Oktober im Bürgerhaus – das freute die Veranstalter sehr.

Pajam Rais-Parsi vom Landratsamt Landsberg machte in seinem Vortrag deutlich, dass der demographische Wan-

del auch vor der Gemeinde Vilgertshofen nicht halt macht. So werde sich im Jahre 2030 die Gruppe der Senioren, die älter als 65 Jahre sind, von aktuell 525 Personen auf 845 Personen erhöhen und die Anzahl der Pflegebedürftigen wird sich von 80 auf 145 Personen erhöhen. Diese Herausforderungen erfordern Strukturen, um den

Pajam Rais-Parsi (rechts stehend) berichtet über die Pflegesituation in der Gemeinde Vilgertshofen heute und in Zukunft.



Unterstützungsbedarf zu decken. Aus dem Pflegemonitoring 21 muss festgestellt werden, dass der Bedarf an Pflegekräften nicht gedeckt werden kann. Wir müssen daher in den Kommunen kleinräumige Lösungsansätze finden und den Aufbau der sorgenden Gemeinschaft mit allen Mitteln unterstützen.

Was wünschen Sie sich in unserer Gemeinde?

Nun wurden die Anwesenden aufgefordert, sich an der Umfrage zum künftigen Tätigkeitsschwerpunkt des Seniorenbeirats zu beteiligen.

Als besonders wichtig wurden folgende Themen genannt:

- Haushaltsnahe Dienstleistungen,
- die Palliativversorgung,

- ein regelmäßiges Essensangebot als Bringdienst (aus dem Seniorenheim Vilgertshofen),
- der Fahrdienst als Nachbarschaftshilfe,
- Unterstützung bei Anträgen,
- Angebote und Informationen zu neuen Technologien

■ und eine Busverbindung nach Dießen. Besonders erfreulich: Es gab etliche Meldungen von Senioren, die beim Fahrdienst oder auch bei Begleitdiensten mitwirken wollen. Bitte melden Sie sich bei Irmgard Neu-Schmid unter Tel. 08194 999 117. Die Generationenhilfe freut sich auf ihre Unterstützung.

Im Anschluss stellten noch Frau Nieberle vom Pflegedienst Rott das Angebot der Tagespflege und Frau Güstner vom Pflegedienst Fuchstal das Angebot der Kurzzeitpflege vor. Sie machten auch Hoffnung, da sowohl in der Kurzzeitpflege als auch in der Tagespflege immer wieder Plätze frei werden und den pflegenden Angehörigen so eine Unterstützung geboten werden kann, wenn sie sich rechtzeitig anmelden.

Text u. Bilder: Irmgard Neu-Schmid, Seniorenbeauftragte



Bei der Umfrage konnten einzelne Themen bepunktet werden.

Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2023

Januar	So	01.01.	- Neujahrsanspielen Musikkapelle Pflugdorf-Stadl - Böllerschützen, 12.00 Uhr Neujahrsböllern am Jägerhaus in Stadl
	Do	05.01.	- Schützen Issing, Jahreshauptversammlung im Schützenheim - Schützen Mundraching, Königsproklamation im Feuerwehrhaus - Vereinspokalschießen der Pflugdorfer Vereine im Schützenheim
	Fr	06.01.	Schützenvereine Pflugdorf und Stadl, Preisschafkopfen im Bürgerhaus
	Sa	07.01.	Schützenball Pflugdorf mit „Caipirinha“ im Bürgerhaus
	Sa	14.01.	Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, Christbaumsammlung
	Mi	18.01.	Gründungsversammlung Frauenkreis Vilgertshofen, Bürgerhaus
	Sa	21.01.	Schützenball Stadl mit „Sun & Moon“ im Bürgerhaus
	Fr	27.01.	Feuerwehr Mundraching, Generalversammlung im Feuerwehrhaus
	Sa	28.01.	JM, Kinderfasching im Clubheim
Februar	Sa	04.02.	JM, Kaffeekränzchen im Clubheim
	Fr	10.02.	JM, Schlittenfahrt in Ehrwald
	Sa	11.02.	Schützenball Issing im Schützenheim
	Fr	17.02.	- Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, Kessefleisessen im Feuerwehrhaus - Schützen Issing, Faschingsgaudi im Schützenheim - Schützen Pflugdorf, Faschingsgaudischießen im Schützenheim
	So-Di	19.-21.02.	Triduum in Vilgertshofen
	So	26.02.	Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Gaumeisterschaft in Antdorf
März	Do	02.03.	Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, Gottesdienst und Generalversammlung, Bürgerhaus
	So	05.03.	Gartenbauverein Vilgertshofen, 14.00 Uhr Generalversammlung, Bürgerhaus
	Mi	15.03.	Gartenbauverein Issing, Jahreshauptversammlung
	Sa	18.03.	JM, Schafkopfturnier im Clubheim
	Mo	20.03.	Feuerwehr Issing, Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus
	So	26.03.	Soli-Essen im Pilgersaal in Vilgertshofen
	Di	28.03.	Bürgerversammlung Mundraching im Feuerwehrhaus
	Mi	29.03.	Bürgerversammlung Issing im FCI-Sportheim
	Do	30.03.	Bürgerversammlung Pflugdorf-Stadl im Bürgerhaus
	Fr	31.03.	Schützen Issing, Jahresabschlusssschießen im Schützenheim
April	Sa	01.04.	Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Starkbierfest mit Theatereinlage im Bürgerhaus
	Do	06.04.	Schützen Stadl, Endschießen mit Finalschießen der Vereinsmeisterschaft
	Fr	07.04.	- Heiliges Grab in Stadl, Anbetung, Besichtigung, abends Konzert - Schützen Issing, Eierkugeln im Schützenheim

April	Sa	08.04.	JM, Kartensamstag im Clubheim
	Mo	10.04.	- JM, Eierkugeln im JM-Garten - Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Bayer. Schülermeisterschaft in Reichertshofen
	Fr	14.04.	Schützen Pflugdorf, Endschießen im Schützenheim
	Sa	22.04.	- Gartenbauverein Issing, Pflanzentausch am Mosthaus in Issing - JM, Generalversammlung im Clubheim
	Sa	29.04.	Gartenbauverein Vilgertshofen, Pflanzentausch an der alten Schule Pflugdorf
	So	30.04.	- Erstkommunion der Pfarreien Issing und Stadl in Vilgertshofen - Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Deutsche Meisterschaft in Mittenwald
Mai	Mo	01.05.	- Feuerwehr Issing, Maibaumaufstellen, gemütliches Beisammensein unterm Maibaum - Feuerwehr Mundraching, Maibaumaufstellen, gemütliches Beisammensein unterm Maibaum
	Fr	12.05.	Kita Issing, Maifest
	Sa	13.05.	- Kita Stadl, Flohmarkt - JM, Tanz in den Mai
	Do	18.05.	Flurumgang in Pflugdorf
	Sa	20.05.	Gartenbauverein Issing, Ausflug zum Fuchsenmarkt nach Wemding
	Di	30.05.	Wallfahrt nach Andechs
Juni	Do	08.06.	Fronleichnam in Stadl
	So	11.06.	- Fronleichnam in Issing - Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Alpenländ. Schülermeisterschaft in Bernbeuren
	Sa	17.06.	- Gartenbauverein Vilgertshofen, Ausflug zur Roseninsel im Starnberger See - JM, Beachvolleyball-Turnier am Eichensee - Schützen Issing, Sonnwendfeier
	So	18.06.	Patrozinium in Mundraching
	Sa	24.06.	Schützen Stadl, Johannesfeuer in der alten Kiesgrube
	So	25.06.	Patrozinium und Pfarrfest in Stadl
Juli	Sa	01.07.	Dorffest Mundraching
	So	02.07.	Ulrichswallfahrt nach Vilgertshofen
	Sa	09.07.	Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Bayerische Meisterschaft in Miesbach
	Sa	15.07.	JM, Vereinsausflug
August	Sa-So	05.-06.08.	Musiker-Gartenfest in Stadl mit Showeinlagen
	So	13.08.	- Patrozinium in Pflugdorf - Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Alpenländische Meisterschaft in Lenggries
	Di	15.08.	Patrozinium in Vilgertshofen
	So	20.08.	Vilgertshofer Fest
	Fr-So	25.-27.08.	JM, Seefest

Nachruf



Der Seniorenbeirat in der Gemeinde Vilgertshofen trauert um seinen Vorsitzenden Michael-Maria (Mike) Niestroj, der seit der Gründung

des Beirats im Februar 2013 den Vorsitz innehatte und somit im Wesentlichen zur Gründung dieses Gremiums beigetragen hat.

Unter Mikes Vorsitz wurden die ersten EDV-Kurse für Senioren organisiert, er machte sich für den Seniorenstammtisch stark, wo er auch gerne mal Hilfestellung bei der Nutzung vom

Smartphone, Tablet oder Internet gab. Er unterstützte die Beiratsmitglieder immer aktiv bei der Organisation von Veranstaltungen und pflegte intensiv Kontakte, um die landkreisweite Zusammenarbeit bei der Seniorenarbeit zu stärken.

Sein stets feinsinniger Humor, seine schlagfertigen Antworten und seine offene Art werden uns stets in Erinnerung bleiben. Wir bedanken uns für seine Arbeit im Seniorenbeirat!

*Irmgard Neu-Schmid
für den Seniorenbeirat
der Gemeinde Vilgertshofen*

Termine für Seniorinnen und Senioren

Seniorenstammtisch und Kartenspiel-nachmittag beim FC Issing

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr
Ansprechpartner: Sebastian Schwenk, Tel. 08194 1419

Seniorenturnen in der Schulturnhalle

jeden Mittwoch von 14.00–15.00 Uhr
Leitung: Petra Thieme, Tel. 08196 999059

Seniorentreffen Mundraching

jeden 2. Montag im Monat in der alten Schule, 14.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Gertrud Sanktjohanser, Tel. 08243 1360

Seniorenstammtisch, offener Seniorentreff

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr im Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl

Seniorenmittagstisch

jeden 2. Donnerstag im Monat ab 11.45 Uhr im Kreisseniorenheim
Anmeldung erforderlich bei Irmgard Neu-Schmid, Tel. 08194 999 117

Seniorenwandern

jeden 3. Donnerstag im Monat, 13.00 Uhr, Treffpunkt Rathaus
Ansprechpartnerin: Barbara Gistel, Tel. 08194 376

Aus den Vereinen



Der Festzug führte vom Bürgerhaus zur Pflugdorfer Kirche und wieder zurück.

Jubiläumsfeier im Bürgerhaus

100 Jahre Krieger-, Soldaten- und Kameradschaftsverein Pflugdorf

Zum 100-jährigen Gründungsjubiläum des Krieger-, Soldaten und Kameradschaftsvereins Pflugdorf lud die Vorstandschaft zum Feiern ins Bürgerhaus ein.

Bürgermeister Dr. Albert Thurner, die Gemeinderatsmitglieder, die Vorstände der Pflugdorfer Vereine und zahlreiche Festgäste aus den benachbarten Krieger- und Soldatenvereinen sind der Einladung gefolgt, um gemeinsam den 100. Geburtstag des Vereins zu feiern. Auch der Wettergott stand zur Seite: 20 Minuten vor Aufstellung des Festzuges hörte es auf zu regnen.

Nach dem Kommando des 1. Vorstands Stefan Hieber und einem Böllerschuss setzte sich der Festzug Richtung Kirche in Bewegung. Damit auch alle Mitglieder teilnehmen konnten, kam der Festwagen des Vereins wieder zum Einsatz.

Weihe von zwei Fahnenbändern

In einem sehr würdevollen Rahmen zelebrierte Pater Brian den Gottesdienst, der von der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl feierlich umrahmt wurde. Bewegende Worte und das Gedenken in einer Schweigeminute unter dem Geläut der großen Kirchenglocke gingen allen unter die Haut. ➤

Zum festlichen Abschluss wurde die restaurierte Vereinsfahne und zwei Fahnenbänder, die von der Vorstandschaft und unserem Patenverein Stadl-Mundraching gestiftet wurden, gesegnet und unter dem Prolog der jeweiligen Vorstände an den Fähnrich übergeben.

Nach dem Gottesdienst marschierte der Festzug zum Kriegerdenkmal, um dort der gefallenen und vermissten Kameraden der beiden Weltkriege ehrend zu gedenken.

Ehrungen im Bürgerhaus

Im Anschluss ging es zurück ins Bürgerhaus, um nach einem gemeinsamen Mittagessen der Festansprache zu lauschen. Dort kam die ein oder andere Anekdote aus der Chronik des Vereins ans Tageslicht. Auch wurde der festliche Rahmen dazu genutzt, einige Kameraden für die

aktive und treue Mitgliedschaft im Verein auszuzeichnen. Herausragend dabei Andreas Zerhoch für 60 Jahre Mitgliedschaft!

Während die Tanzmusik der Musikkapelle Pflugdorf Stadl für Stimmung und Unterhaltung sorgte, konnte man sich die verschiedenen Alben und Fotos der vergangenen 100 Jahre ansehen.

Dank für das gute Gelingen

Einen besonderen Dank richtete der 1. Vorsitzende Stefan Hieber an den Ehrenvorstand Alfons Sedlmeir und an Thomas Grabmeier für ihren langjährigen und tatkräftigen Einsatz in der Vorstandschaft. Er dankte aber auch der derzeitigen Vorstandschaft und allen Vereinsmitgliedern für die anhaltende Unterstützung und Teilnahme am Vereinsleben. Ein „Vergelt's Gott“ galt



Acht Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt: von links Schriftführer Martin Brückner, Josef Schuster, Gerhard Schwarzwaldner, 1. Vorstand Stefan Hieber, Karl Zerhoch, Peter Erdt, Andreas Zerhoch, Heinz Valerien, Jakob Drews und Georg Heilrath. Bilder: Laura Wagner

darüber hinaus allen, die an diesem Tag für das gute Gelingen beigetragen haben. Wie jedes Jahr wurde auch für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gesammelt. Es kam ein stattlicher Betrag von knapp 500 € zusammen, hierzu herzlichen Dank an alle Spender!

Traditionell wurden nach Ende des offiziellen Teils noch die drei Strophen der Bayernhymne mit voller Inbrunst gesungen. So stand einem gemütlichen und kameradschaftlichen Ausklang dieser gelungenen Jubiläumsfeier nichts mehr im Wege.

Stefan Hieber und Martin Brückner



Gedenken an die gefallenen und vermissten Kameraden am Pflugdorfer Kriegerdenkmal.

Gründung eines Frauenkreises

Liebe Frauen der Gemeinde Vilgertshofen!

Nach Auflösung des Kath. Frauenbundes wurde von vielen Frauen der Wunsch geäußert, einen neuen Verein ins Leben zu rufen. Wir (einige Frauen der ehemaligen Vorstandschaft des Frauenbunds) haben uns damit beschäftigt und informiert.

Bei einer Vereinsneugründung gibt es natürlich vieles zu besprechen und zu beachten – was einige Zeit in Anspruch nimmt. Heute nun möchten wir Ihnen erste Infos mitteilen:

Unseren neuen Verein würden wir gerne als „Frauenkreis Vilgertshofen e.V.“ benennen.

Der Zweck des Vereins sollte sein:

- Förderung der Kommunikation zwischen Frauen

- Förderung des kulturellen Lebens durch Frauen
- Förderung der Altenhilfe und junger Familien
- Beteiligung an und Gestaltung von Kultur- und Unterhaltungsveranstaltungen (z. B. Vorträgen, Kaffee- und Kuchenverkauf bei gemeindl. Festen/Veranstaltungen, Ausflügen, Frauenfrühstück, Rorate etc.)

Unsere erste Versammlung soll nun am 18. Januar 2023 im Bürgerhaus „Don Camillo und Peppone“ in Pflugdorf-Stadt stattfinden. Genauere Infos folgen noch (per Aushang, WhatsApp-Gruppen etc.)

Über einen regen Besuch, Anregungen und neue Ideen würden wir uns sehr freuen!

Das Team „Frauenkreis“





Die Musikkapelle Pflugdorf-Stadt in ihrem Jubiläumsjahr:

Bild: Laura Wagner

Musikkapelle Pflugdorf-Stadt

Rückblick auf das Jubiläumsjahr

Das 50-jährige Jubiläum der Musikkapelle Pflugdorf-Stadt wurde in diesem Jahr ausgiebig gefeiert.

Der Jubiläumsauftakt fand am 24. April 2022 mit dem Jubiläumsumzug – angelehnt an das bekannte Neujahrspielen – statt. Alle ehemaligen Musikerinnen und Musiker sowie Freunde der Musikkapelle wurden am 21. Mai 2022 zum Ehrenabend ins Bürgerhaus eingeladen. In gemütlichem Ambiente konnte man dort über alte Zeiten plaudern und Bilder aus vergangenen Tagen durchforsten.

Drei Tage Gartenfest

Einen Tag länger als üblich ging das diesjährige Gartenfest. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums kamen am 5. August die Musikkapelle Pflugdorf-Stadt, die Blaskapelle Lechain sowie die Musikvereine Thaining und Reichling zu einem Standkonzert und Sternmarsch vor dem

Feuerwehrhaus Pflugdorf-Stadt zusammen.

Auch am Jubiläumssonntag, dem 28. August 2022, – ausgerichtet durch die Gemeinde Vilgertshofen – war die Musikkapelle als Jubiläumsverein beteiligt und sorgte für die musikalische Umrahmung. Das Jahr endete wie gewohnt mit dem Programmpunkt Konzert – in diesem Jahr das vorgezogene Jubiläumskonzert am 22. Oktober 2022.

Dank für die Unterstützung

Wir bedanken uns bei allen Gästen recht herzlich für ihren Besuch und die Beteiligung an unseren Veranstaltungen das ganze Jahr über. Dank Ihrem Interesse haben wir die Möglichkeit, unser aktives Programm so erfolgreich zu gestalten. Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit und freuen uns, Sie mit dem Neujahrspielen in das Jahr 2023 zu begleiten.

Verena Erdt

Generalversammlung der Lechroaner Schützen Stadl

Fritz Herdlitschka zum Ehrenmitglied ernannt

Bei der Generalversammlung der Lechroaner Schützen Stadl am 23. September beschlossen die Mitglieder einstimmig, Herdlitschka Fritz ab sofort zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Fritz Herdlitschka trat im Jahr 1958 den Lechroaner Schützen Stadl bei und ist bis heute ununterbrochen ein aktives und treues Mitglied. Neun Jahre nach seinem Beitritt zum Schützenverein übernahm er zur Fahnenweihe 1977 den Posten als Fähnrich. Diesen Posten führt Fritz nach wie vor äußerst zuverlässig und eigenverantwortlich aus – laut seinen eigenen Aussagen fehlte er in den vergangenen 45 Jahren nur ein-, höchstens zweimal, ansonsten war er zu sämtlichen Anlässen, an den die Fahnenabordnung ausrücken musste, selbstverständlich und uneingeschränkt in seiner ehrenamtlichen Aufgabe als Fähnrich tätig.

Bei besonderen Feiertagen wie Fronleich-

nam, Vilgertshofer Fest oder Veteranenjahrtag, an denen die Fahne ausrücken musste, brauchten sich die Schützenmeister gar nicht kümmern, das war immer selbstverständlich für Fritz. Bei anderen Anlässen reichte es, wenn man einmal mit dem Fritz sprach – „passt, ich bin da“, so war die Antwort, und für den Vorstand war in dieser Hinsicht alles erledigt.

Ans Aufhören dachte Fritz lange Zeit gar nicht, solange er fit ist, würde er das so weitermachen. In den vergangenen Jahren kam er allerdings auf den 1. Vorstand zu und sprach über das Aufhören als Fähnrich. Die 45 Jahre würde er noch vollmachen und auch beim Alpenregionstreffen in St. Martin in Südtirol wollte er gerne noch als Fähnrich bereitstehen.

Abschied nach 45 Jahren

Leider hat Fritz nun offiziell als Fähnrich aufgehört. Falls jedoch kurzfristig Er- ➤



*Im Bild von links:
1. Kassier Josef Lindauer, 1. Sportwart Michael Lindner, 1. Jugendsportleiterin Gisela Zimmermann, Ehrenmitglied Herdlitschka Fritz, 1. Schriftführerin Martina Riedenauer, 2. Schützenmeister Markus Göbel, 1. Schützenmeister Robert Stork*

*Bild:
Manuela Pfeffer*

satz gebraucht wird, würde er gerne wieder als Aushilfe einspringen.

Als wäre diese nicht genug, ist Fritz seit vielen Jahren nahezu bei jeder Altpapiersammlung als Helfer zur Stelle. Auch beim Schützenheimbau 1986–88 war er mit über 250 Stunden freiwilligen und unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden mit dabei.

Für seinen langjährigen Einsatz als Fähnrich bekam Fritz schon viele Ehrungen auf Landkreis-, Gau- und Bezirksebene. Nun hatte die Vorstandschaft, als Dank und Anerkennung für seine besonderen Verdien-

te in unseren Verein, die Ernennung von Fritz Herdlitschka zum Ehrenmitglied der Lechroaner Schützen Stadl vorgeschlagen – was die Generalversammlung mit Standing Ovations einstimmig bestätigte.

Die Lechroaner Schützen möchten sich hiermit aber nochmals bei Fritz Herdlitschka für seine langjährige und zuverlässige Bereitschaft als Fähnrich bedanken und ihm weiterhin alles Gute wünschen. Wir freuen uns darauf, noch viele gesellige Stunden mit ihm verbringen zu können.

Robert Stork
1. Schützenmeister

Feuerwehr Pflugdorf-Stadl

Christbaumsammlung 2023

Abholschein Christbaumsammlung

Name

Straße

Ort

Am Samstag, den 14. Januar 2023, sammelt die Feuerwehr Pflugdorf-Stadl wieder Christbäume in Pflugdorf, Stadl und Vilgertshofen ein.

Wenn Sie Ihren Christbaum abholen lassen wollen, füllen Sie bitte den nebenstehenden Abholschein aus und werfen ihn in den Briefkasten des Feuerwehrhauses (Rathausstr. 37, Pflugdorf). Legen Sie dann Ihren ungeschmückten Baum am Abholtag bis 13.00 Uhr an die Straße.

Spenden für die Jugendfeuerwehr sind erwünscht (gerne im beschrifteten Kuvert in den Briefkasten oder als Überweisung an die Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, DE10 7009 1600 0001 4011 57, Stichwort Christbaumsammlung).

Die Freiwillige Feuerwehr Pflugdorf-Stadl bedankt sich herzlich bei allen Spendern der Christbaumsammelaktion 2022. Es wurden 82 Christbäume eingesammelt und 840 Euro für die Jugendfeuerwehr gespendet!

Verschiedenes

Ein persönlicher Bericht über konkreten Klimaschutz

Moorrenaturierung in den Tannerfilzen

Am 28. November fand im Issinger Sportheim eine weitere Informationsveranstaltung zur möglichen Moorrenaturierung in den Tannerfilzen östlich von Issing statt. Dominik Bachmor von der Regierung von Oberbayern berichtete in einem sehr interessanten und übersichtlichen Vortrag über die erreichbaren CO₂-Einsparungen durch mögliche Moorrenaturierungen.

So stellte Bachmor das Klimaschutzprogramm Moore 2050 vor. Bis 2050 muss laut Beschluss des Bayerischen Ministerrats eine Reduktion der Treibhausgasemissionen aus Moorböden um ein Drittel erfolgen.

Die geographisch-/topographischen Gegebenheiten im Tannerfilz in Issing wurden übersichtlich dargestellt und es war auch erkennbar, dass sehr viele Eigentümer mit vielen kleinen Parzellen Ansprechpartner für die Moorrenaturierung sind.

Bachmor erläuterte auch die verschiedenen Möglichkeiten der Flächensicherung von den Grundstückseigentümern – vom Ankauf über eine langfristige Pacht oder die dingliche Sicherung bis zur unentgeltlichen Bereitstellung. Ausdrücklich wies er darauf hin, dass jegliche Maßnahmen **nur im Einvernehmen mit den jeweiligen Flächeneigentümern** durchgeführt werden!

Schon wenige zusammenhängende Grundstücke wären geeignet, eine Teilvernässung durchzuführen. Wie Bilder

von erfolgreichen Moorrenaturierungen in Bayern zeigten, könnte dann schon bald das Wachstum der natürlichen Moorvegetation beobachtet werden. Eine flächendeckende Bestockung mit Fichten dagegen, erklärte Dominik Bachmor, sei wegen der starken Verdunstungsleistung der Bäume grundverkehrt für einen Moorstandort und hätte im stattfindenden Klimawandel auch keine Überlebenschance.

Kein offenes Wasser geplant

Für die Tannerfilze ist geplant, kleinere, in Nord-Süd-Richtung verlaufende Entwässerungsgräben zu verschließen und entsprechende Teilflächen zu vernässen. Das Stauwasser soll sich unter der Mooroberfläche ansammeln, offene Wasserflächen sind nicht geplant. Die Hauptentwässerungsgräben und die beiden Wirtschaftswege in den Tannerfilzen bleiben erhalten. Alle Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den Grundstückseigentümern, der Unteren Naturschutzbehörde, der Gemeinde Vilgertshofen und dem neu gegründeten Landschaftspflegeverband geplant. Wie Bürgermeister Dr. Albert Thurner erklärte, hat sich der Gemeinderat intensiv mit dem Vorhaben auseinandergesetzt und sich für die Moorrenaturierung ausgesprochen.

Die nächsten Schritte

Als nächsten Schritt bieten Regierung und Naturschutzbehörde Ortstermine zur Besichtigung und Besprechung der Maß- ➤



Beispiel einer gelungenen Moorrenaturierung: Mit einem Damm wird ein Entwässerungsgraben verschlossen. Rechts vom Damm staut sich das Wasser an (linkes Bild). Wenige Jahre später hat natürliche Moorvegetation den Damm überwuchert; das Moor baut sich wieder auf (unten).

*Bilder: D. Bachmor, C. Siuda
(Regierung v. Oberbayern)*

nahmen mit den Grundstückseigentümern im ersten Quartal 2023 an.

Eine konkrete Maßnahmenplanung und Ausschreibung erfolgt erst, wenn genügend zusammenhängende Grundstücke zur Verfügung stehen. Dies folgt dann einem vorgeschriebenen Verfahrensweg, in dem z. B. auch alle relevanten Behörden wie das Wasserwirtschaftsamt oder die Forstverwaltung um Stellungnahmen gebeten werden.

Klimaschutz als Vorzeigeobjekt

Nun zu meiner Motivation, warum ich diesen Artikel schreibe:

Der Vortragende sprach vom kommenden Klimawandel. Es zeigt sich jedoch immer wieder, dass wir schon mitten in der Klimakrise sind: jedes Jahr neue Temperaturrekorde und außergewöhnliche Wetterereignisse.

Den Klimaschutz haben wir in den vergangenen Jahrzehnten alle miteinander versäumt. Jetzt geht es um Klimaretterung und mögliche Schadensbegrenzung. Hier könnten wir in Issing wirklich einen kleinen, aber dennoch wichtigen Teil beitragen. Ich bin der Meinung, dass wir das den folgenden Generationen schuldig sind!

Wir alle haben doch in den vergangenen Wochen die Klimakonferenz in Ägypten und deren erbärmliche Ergebnisse ver-



folgt. Sind wir nicht wirklich alle sehr enttäuscht und schütteln den Kopf darüber?

Wäre es nicht schön, wenn in einem Vortrag in fünf bis zehn Jahren Bilder der Moorrenaturierung in Issing als vorbildlich dargestellt würden?

Unsere Nachbargemeinde Fuchstal ist mit Windrädern, Wärmepfopf etc. deutschlandweit zum Vorzeigeobjekt geworden. Lasst uns doch alle gemeinsam an einem Strang ziehen und mit der Moorrenaturierung auch ein Vorzeigeobjekt werden!

Unser 3. Bürgermeister Dr. Klaus Pilz hat in der Versammlung angeboten, falls es hilfreich für jemanden wäre, diesem sein Grundstück abzukaufen und es dann der Moorrenaturierung zur Verfügung zu stellen. Auch ich würde mich hierfür anbieten. Ich hoffe darauf, dass sich möglichst viele für die Moorrenaturierung entscheiden und die nächsten Schritte möglichst bald – vielleicht schon 2023? – angepackt werden können. *Heribert Schwarz, Issing*

Stadtradeln 2022

Das Velo für den aktiven Umweltschutz

Die Gemeinde Vilgertshofen hat auch heuer wieder eine beachtliche Menge an Kohlendioxid im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ eingespart.

Konkret waren es rund 569 Kilogramm. Dies wurde erreicht durch 3.871 gefahrene Kilometer. Nicht ganz das Ergebnis von 2021, aber dennoch ein guter Betrag zum Klimaschutz sowie ein positiver Effekt für die eigene Gesundheit. An den Dienstag und Donnerstag wurden Touren rund um die Gemeinde Vilgertshofen gefahren. Die beiden Samstagstouren führten uns zum Kloster St. Ottilien und Richtung Schwaben.

Sieger 2022

In diesem Jahr fuhr Anton Schmid mit tol-



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima
in der Gemeinde Vilgertshofen

len 905 km die meisten Velo-Kilometer für Vilgertshofen und trug den verdienten Sieg nach Pflugdorf. Zweiter mit ebenso großartigen 888 km wurde Max Heiland. Das Stockerl komplettierte Sven Ullmann als Dritter mit 467 km.

Wir bedanken uns auch heuer wieder ganz herzlich bei den Radlerinnen und Radlern für die Unterstützung der Gemeinde bei der Aktion Stadtradeln und damit für die aktive Vermeidung von Kohlendioxid.

Wir wünschen Ihnen weiterhin schöne und unfallfreie Erlebnisse in der Natur, ob beim Radeln, Wandern bzw. bei allem, was Ihnen eine Freude macht.

RI/Gemeinde Vilgertshofen

Neue Fahrpläne beim Anruf-Sammel-Taxi

Schon seit September gelten beim Anruf-Sammel-Taxi (AST) nach Landsberg neue Fahrpläne.

Grund für die außerplanmäßige Änderung ist, dass nun auch die Gemeinden Apfeldorf, Kinsau, Reichling und Rott an das AST angeschlossen sind. Dies bedingte andere Fahrzeiten für die bestehenden Linien nach Issing (Linie 21) sowie nach

Stadl, Pflugdorf und Vilgertshofen (Linie 51). Mundraching wurde sogar in eine ganz neue Linie 22 übernommen, die die Dörfer am Lech von Dornstetten bis Kinsau und Apfeldorf anfährt.

Die neuen Fahrpläne finden Sie im neuen Fahrplanheft des Landkreises und im Internet, u. a. unter www.ast-landsberg.de oder unter www.vilgertshofen.de → Aktuelles. *ath*



Pilgerreise der PG Vilgertshofen-Stoffen vom 8. bis 15.09.2023

Leitung: Pater Joaquim Fernandes SFX

Machen wir uns auf zu den Wurzeln des Christentums im Heiligen Land! Bei einer Erkundung der Wirkungsstätten Jesu tauchen wir ein in die Erzählungen aus der Bibel. Wir besuchen das Obere Galiläa, sind am See Genezareth, fahren ans Tote Meer und nach Qumran, besichtigen die heiligen Stätten und die Altstadt in Jerusalem, fahren weiter nach Betlehem und Ain Karem.

Preis pro Person im Doppelzimmer: ab/bis München € 2.345,-
Zuschlag Einzelzimmer € 350,-

Information, Beratung und Anmeldung: Monika Götz, Katholisches Pfarrbüro der PG Vilgertshofen-Stoffen, Tel. 08194 99 99 98, E-Mail: mgoetzpilger@web.de

Flyer zur Pilgerreise liegen in allen Kirchen aus. Anmeldeschluss ist der 31.05.2023.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gemeinde Vilgertshofen, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen

Redaktion: Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FiVo), Max Heiland (MH), Ingo Rabenstein (RI), Claudia Thornton (CT), Dr. Albert Thurner (ath), Rainer Vogl (FRV)

Satz und Layout: Dr. Albert Thurner

Druck: Onlineprinters, Neustadt a.d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge sinngemäß zu kürzen.

Beiträge senden an: redaktion@vilgertshofen.de. Texte bitte möglichst als Word-Datei, Bilder als eigene Bilddatei schicken.

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe:
1. März 2023



Neue Ausstellung der Fenstergalerie issing

Königskinder

Die Fenstergalerie Issing präsentiert zurzeit eine Ausstellung, hinter der ein ganz besonderes Mitmach-Projekt steht: Mehrere hundert Menschen wurden gebeten, sich zu porträtieren und sich zu überlegen, worin sie gut sind, was sie gut können oder machen und sich dafür gedanklich und im Porträt eine Krone aufzusetzen. So kamen stolze 315 kleinformatige Bilder zusammen, die jetzt unter dem passenden Titel „Königskinder“ ausgestellt werden.



40 der insgesamt 315 bekrönten Porträts.

Begonnen hat alles vor drei Monaten, als ich auf unserer Homepage www.fenstergalerie-issing.de die Rubrik „Mitmachsach“ ins Leben gerufen habe. Das sollen Kunstmitmachprojekte sein, die in gewissen Abständen stattfinden und über die verschiedensten Kanäle bekanntgegeben werden. Jede und jeder soll daran teilnehmen



Der Inhalt der hundertfach verschickten Kuverts.

können, ohne dass ihr oder ihm große Kosten entstehen. Dabei ist mir vor allem der Wir-Gedanke wichtig. Wir gestalten etwas zusammen, und in-

dem jeder etwas Kleines beiträgt, entsteht ein großes Ganzes. Die Projekte sollen ein wenig zum Nachdenken anregen, aber auch Spaß machen und auch nicht immer nur ernst sein,

Wertschätzung für sich selbst

Im Herbst habe ich nun das erste Mitmachprojekt gestartet: Königskinder.

Die Motivation für diese Aktion war der Wunsch, die Menschen aufzufordern, Selbstakzeptanz und Wertschätzung für sich selbst zu üben, einfach einmal gut zu sich selbst zu sein.

Ich habe Freunden und Bekannten in Deutschland, aber auch im Ausland, Mitmachkuverts mit genauen Anleitungen und dem benötigten Material (bis auf Schere und Kleber) zum Erstellen des Kunstwerkes geschickt. Viele Kuverts wurden auch weiterverteilt oder von Interessierten bei mir angefordert. ➤

Jeder Teilnehmer wurde aufgefordert, sich selbst zu porträtieren, sich Gedanken über sich selbst und über den eigenen Wert als Person zu machen, und dem Porträt dann eine Krone aufzusetzen. Auf der Rückseite der Bilder durften die Menschen Angaben zu sich und zu ihren Bildern machen, die Werke durften aber auch anonym an mich zurückgesendet werden.

315 Königskinder

In den sieben Wochen, in denen die Aktion lief, bekam ich unglaubliche 315 Bilder zugeschickt. Viele aus der Region, aber auch aus ganz Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Österreich, der Schweiz und Norwegen. Ich hätte nie mit einer derart großen Resonanz gerechnet!

Wir haben jetzt alle Bilder gerahmt und in der Fenstergalerie aufgehängt. Die Porträts wurden auch nummeriert. Unter den

Nummern kann man auf unserer Homepage PDFs mit den persönlichen Angaben der jeweiligen Künstlerinnen und Künstler (Name, Alter, Wohnort, Grund fürs Krönchen) downloaden.

Außerdem gibt es an der Galerie selbst einen großen Schaukasten mit zwei Plakaten, auf denen man ebenfalls einen Großteil der Gründe, für die sich die Menschen Krönchen aufsetzen, nachlesen kann – auch das ist wunderschön, teils bewegend und berührend, teils witzig und spannend.

Sie wollen mitmachen?

Wer beim nächsten Kunstmitmachprojekt dabei sein will, kann gerne regelmäßig auf unsere Homepage in die Rubrik „Mitmachsach“ schauen oder mir seine Kontaktdaten zukommen lassen, dann informiere ich aktiv, sobald das nächste Projekt ansteht. *Text u. Bilder: Amelie Ries*

Die Lösung des Herbsträtsels

Mit vier sehr unterschiedlichen Bildern suchten wir im Septemberheft wieder einmal nach einem herbstlichen Oberbegriff.

Die Stadler Laubbäume, ein Laubrechen, ein Laubfrosch und ein Laubengang in Südtirol führten viele Leserinnen und Leser zur gesuchten Lösung: Laub.

Unter allen richtigen Einsendungen wurde Isabel Gruber aus Pflugdorf als Gewinnerin des ausgelobten Essensgutscheins gezogen. Die Redaktion gratuliert herzlich! *Reda*



Bilder: Reda, wikipedia/Richard Huber



Das Reimrätsel

Vier Bilder, auf die Sie sich einen Reim machen müssen – das ist unsere neue Herausforderung für alle Rätselfreunde.

Gesucht wird ein halbwegs bekannter Vierzeiler, der – einziger Tipp! – Personen aus Issing etwas geläufiger sein dürfte als anderen Bürgerinnen und Bürgern.

Wenn Sie den Vierzeiler kennen, schicken Sie ihn bitte – wie immer – per E-Mail an redaktion@vilgertshofen.de oder

geben sie ihn Rathaus ab. Name und Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 1. Februar 2023.

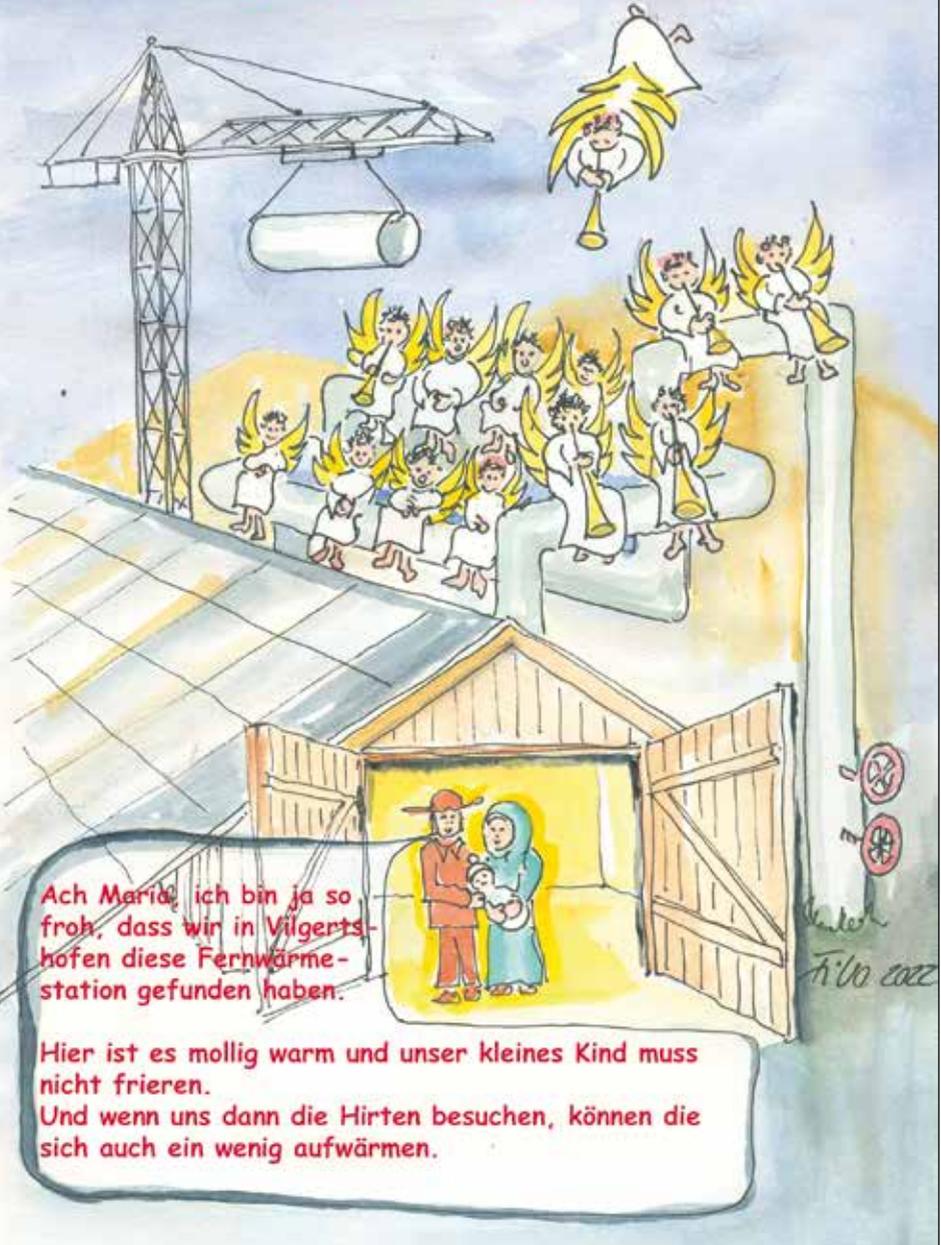
Zu gewinnen gibt es auch diesmal wieder einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte im Wert von 25 Euro.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

Ihre Redaktion

In dulci jubilo, nun singet und seid froh!



Ach Maria, ich bin ja so froh, dass wir in Vilgertshofen diese Fernwärme-station gefunden haben.

Hier ist es mollig warm und unser kleines Kind muss nicht frieren.
Und wenn uns dann die Hirten besuchen, können die sich auch ein wenig aufwärmen.

Handwritten signature and date:
F. V. 2022